



„GEORG KORN“

Das Kinderprojekt eröffnet neue Zukunftsperspektiven für Kinder, Jugendliche und deren Eltern. Wir unterstützen einheimische Mitarbeiterinnen bei der Umsetzung ihrer Hilfsprogramme.

Dabei folgen wir unserem Vorsatz, möglichst unbürokratisch und auf die jeweiligen Nöte und Bedürfnisse angepasst zu helfen.

Die Hilfe setzt an der Basis bei den Bedürftigen an. Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Interessieren Sie sich für eine Projektpatenschaft oder haben Fragen, so wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Hildegard Hagemann-Korn
Frankfurter Str. 68
63628 Bad Soden-Salmünster
Telefon: 06056-4405
E-Mail:
hildegard.hagemann-korn@kinderhilfe-kakadu.de



Für weitere Fragen zum Projekt stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Auf Anfrage sende ich Ihnen ausführliche Informationen und Berichte zu, oder Sie finden uns im Internet unter www.kinderhilfe-kakadu.de



Alle Fotos ©Hildegard Hagemann-Korn | S. 5 Grafik ©Vector Tradition und ©Christian Stoeckel



KINDERPROJEKT „GEORG KORN“ IN HUARAZ/PERU

Medizinische Hilfe
Praktische Lebenshilfen

Mütterzimmer und
Frauenhaus
Suppenküchen



KINDERPROJEKT

Das Kinderprojekt „Georg Korn“ wurde 1995 in Huaraz/Peru (3028 m) zum Gedenken meines verstorbenen Mannes Franz-Georg Korn gegründet.

Huaraz ist eine Stadt im südamerikanischen Anden-Staat Peru und die Hauptstadt der Region Ancash, ca. 350 km nördlich von Lima mitten in den Anden gelegen.



MEDIZINISCHE HILFE UND UNTERSTÜTZENDE MASSNAHMEN für kranke und/oder behinderte Kinder und deren Familien

In Zusammenarbeit mit den Sozialarbeiterinnen des Krankenhauses in Huaraz erhalten jährlich ca. 100 Kinder medizinische Hilfe in den unterschiedlichsten Bereichen. Unser Projekt finanziert für sie Untersuchungen, Medikamente, Krankentransporte, medizinische Verbrauchsmaterialien und medizinische Geräte.

Außer der Hilfe in Akutsituationen betreut unsere Mitarbeiterin Lis Lopez kontinuierlich einige Familien mit kranken und/oder behinderten Kindern. Diese erhalten regelmäßig notwendige Medikamente, Untersuchungen, Lebensmittel, Windeln und Fahrten zu Therapien und medizinischer Betreuung nach Lima. Viele PatientInnen erhalten eine sogenannte „Reisetasche“. Diese beinhaltet die Fahrtkosten, Proviant für die 8 bis 10-stündige Busfahrt in die Kinderklinik nach Lima sowie Hilfe für Übernachtungen. Teilweise finanzieren wir auch orthopädische Hilfsmittel und beteiligen uns an Operationskosten.



UNTERSTÜTZUNG FÜR FRAUEN z.B. durch Mütterzimmer und Frauenhaus

Meist sind es junge Mütter, die zur Entbindung aus weit entfernten Dörfern der Bergregion ins Krankenhaus nach Huaraz kommen. Durch Spenden finanziert das „Georg Korn-Projekt“ der Kinderhilfe KAKADU e.V. zwei Übernachtungszimmer in der Nähe des Krankenhauses für Mütter, deren Neugeborene eine medizinische Behandlung auf Station benötigen. Durch die Möglichkeit vor Ort übernachten zu können, sind sie nun in der Nähe ihrer Babys, können sie stillen und sich erholen, anstatt im Flur des Krankenhauses zu übernachten, wie es bis 2023 üblich war. Das „Georg Korn-Projekt“ hat einen Teil der Einrichtung finanziert und trägt die monatlichen Unterhaltskosten der Mütterzimmer. Zudem erhalten Mütter, denen das Nötigste für ihr Kind fehlt, durch Spenden über die Sozialarbeiterinnen ein Erstausstattungsset für ihr Neugeborenes. Mit unserer Hilfe wird ein Frauenhaus in der Region eingerichtet.



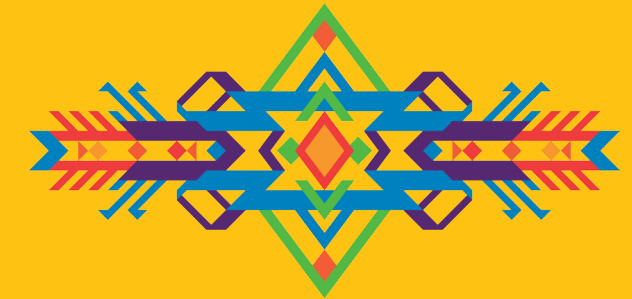
SUPPENKÜCHEN – COMEDORES POPULARES

Mittlerweile unterstützen wir acht Suppenküchen in und um Huaraz nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Einheimische Mütter kochen im Wechsel und versorgen bedürftige Kinder und Familienangehörige, mit einer warmen und vollwertigen Mahlzeit.



In der Regel nutzen 15 bis 30 Kinder und Familienangehörige pro Tag das Angebot der Suppenküchen.



Die Suppenküchen leisten einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Hunger und Mangelernährung.

Neben der finanziellen Hilfe zum Einkauf gesunder Lebensmittel, haben wir auch die Ausstattung der Suppenküchen mit ausreichend Geschirr, Kochutensilien und Töpfen sichergestellt.

